

Reimen abgeschafft werden solle, und theilt dann ein Bruchstück einer Uebersetzung des Cato von Addison mit (1. Act, 1. Scene 36 Verse) in reimlosen Alexandrinern: alle stumpf bis auf einen Vers. Diese Probe setzt er nun, weil er Enjambement und Caesur anwendet, dem Verse der Miltonübersetzung aus dem Jahre 1682 entgegen.

Es ist nothwendig, dass wir diese kurz betrachten. ‚Das verlustigte Paradeis, . . . in unser gemein Teutsch übergetragen und verlegt durch E. G. V. B.‘; Zerst 1682, war schon zu Anfang des vergangenen Jahrhunderts ein seltenes Buch geworden: J. U. König, der selbst ein Exemplar zur Verfügung gehabt haben muss, bemüht sich vergeblich, für Bodmer eines aufzutreiben.¹

Der Verfasser nennt sich am Schlusse der Widmung Ernst Gottlieb von Berge. Goedeke (S. 503) und Zarncke (S. 19) glaubten aus einigen Worten der Vorrede schliessen zu müssen, dass Berge eine ihm bereits vorliegende Uebersetzung fortgesetzt und vollendet habe; er spricht nämlich in der Vorrede von dem englischen Werke, ‚welches, so bald nur in seiner Sprache es durchlesen, mich alsofort veranlasst, auf gleichmässige Art, wie es unlängst zuvor von dem berühmten Herrn Theodoro Haaken, fürnehmen Mitglied der Curiösen Königlichen Gesellschaft allbereit angefangen, vollends überzutragen und durch den Druck ans Licht zu bringen‘. Er muss also eine iambische Uebersetzung von Th. Haacke gekannt haben; weiter besagen diese Worte nichts: innere Gründe lassen sich aber nicht dafür geltend machen, dass er jene Uebersetzung zu Grunde legte; Sprache und Stil, sowie die Behandlung des Verses zeigen nirgends erhebliche Unterschiede: auch die Methode des Uebertragens ist dieselbe. Die Uebersetzung von Th. Haacke, der überdies damals noch am Leben war, scheint niemals gedruckt worden zu sein, wie auch Koberstein 2, 93 richtig vermuthet. Was A. Brandl aus dem von ihm in der Anglia veröffentlichten Briefe Königs an Bodmer geurtheilt hat, beruht auf einem Irrtum. König spricht deutlich von ‚der Milton’schen Uebersetzung‘, von welcher er im vorausgehenden Briefe (Litterarische

¹ Brief an Bodmer vom 30. April 1725. Anglia Zeitschrift für englische Philol. 1, 461.